

A b w e i c h u n g s s a t z u n g

zur Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen der Gemeinde Lohfelden vom 4.12.1980

Aufgrund des § 132 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2257), geändert durch Gesetz vom 3.12.1976 (BGBl. I S. 3281) und vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) in Verbindung mit § 5 der Hess. Gemeindeordnung vom 1.4.1981 (GVBl. I S. 66) und den §§ 2 und 9 der Satzung über das Erheben von Erschließungsbeiträgen der Gemeinde Lohfelden vom 4.12.1980 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Lohfelden in ihrer Sitzung am 12.7.1984 folgende

Abweichungssatzung

beschlossen:

§ 1

Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen

In Abweichung von § 9 Abs. 1 b der Erschließungsbeitragssatzung vom 4.12.1980 gelten für die endgültige Herstellung der Erschließungsanlagen im Erschließungsbezirk Ortszentrum folgende Herstellungsmerkmale:

Seestraße, Riedweg, Schilfweg, An der Söhrebahn, Korallenweg, Am Sandberg und Karpfenweg, Fahrgassen als Mischflächen gemäß § 9 Abs. 1 a in einer Breite von 4,25 m bis 4,50 m ohne Gehwege.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Lohfelden, den 13.7.1984

(Siegel)

Gemeindevorstand
Lohfelden

gez. Knoche
Bürgermeister